

BIRSFELDEN



VISION

2. Kernaussage

Regelmässig berichten wir über unsere Vision für die Kirchgemeinde – heute zur 2. Kernaussage: Als Kirchgemeinde sind wir offen für Spiritualität, die gelebt und erfahren werden kann.

Spiritualität ist ein Begriff, der in aller Munde ist. Dabei versteht jeder etwas anderes darunter. Spiritualität kommt eigentlich nie ohne Attribut aus. Christliche, säkularisierte, humanistische, biblische Spiritualität

sind nur wenige Beispiele. Jede Religion, jede Bewegung, welche mit einer wie auch immer genannten Geisteskraft rechnet, beansprucht das Wort Spiritualität. Da finde ich es schon bemerkenswert, dass in unserer 2. Kernaussage der Vision einfach Offenheit für Spiritualität benannt ist. Dennoch verstehe ich diese Kernaussage nicht so, dass jede Form der Spiritualität in unserer Kirchgemeinde zu Hause ist. Spiritualität ist so differenziert, dass jeder Mensch, eine eigene Spirituali-

tät entwickeln kann und darf. Insofern verstehe ich die grosse Offenheit für Spiritualität als eine Offenheit für jeden Menschen, der sich suchend seines göttlichen Ursprungs bewusst ist.

Ganz individuelle Spiritualität verbinde ich mit den Ausdrucksformen meines Glaubens, meines Betens, meiner Überzeugungen, meines Mitgefühls, meiner Demut und meines Dankes. Ich darf in unserer Kirchgemeinde meine Spiritualität leben und für andere erfahrbar werden lassen. Zugleich stosse ich auf ganz andere Formen von Spiritualität. Diese können durchaus fremd oder auch befremdlich sein. Dort, wo sie sich nicht ausschliessen, sondern gelebt und erfahren werden dürfen, weht Gottes gute Geisteskraft. Mit unserer Offenheit wollen wir vielen Menschen Raum geben, sich von dieser Geisteskraft berühren lassen.

BURKHARD WITTIG, SOZIALDIAKON